

Landespflegerat Thüringen e.V.



Herrn Minister Manfred Lucha

Minister für Soziale, Gesundheit und
Integration
Baden- Württemberg

Else-Josenhans-Straße 6
70173 Stuttgart

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Telefon

Datum

0151 546 11 786

28.06.2024

Offener Brief vom Landespflegerat Thüringen e.V.

Sehr geehrter Herr Minister Lucha,

mit großer Sorge nehmen wir den Rückschlag für die Bemühungen einer Kammerbildung in Baden-Württemberg zur Kenntnis. Dies ist nicht nur ein Rückschlag für die Profession der Pflege sondern vor allem für unsere immer älter werdende Gesellschaft. Unsere Bevölkerung benötigt in den Kliniken, Pflegeheimen, Tagespflegen, in ambulanten Versorgungsformen und in den Quartieren eine verlässliche pflegerische Versorgung. Wie sollen Menschen für den Beruf gewonnen bzw. im Beruf gehalten werden, wenn die Rahmenbedingungen nicht zu den Vorstellungen der Pflegenden passen?

In Zeiten des Fachkräftemangels und der Akademisierung in der Pflege ist die Pflegekammer ein überfälliger Schritt in Richtung Selbstbestimmung und Selbstverwaltung, der international längst eine Selbstverständlichkeit darstellt und sich bewährt.

Nur mit einer Pflegekammer können wir die Attraktivität des Pflegeberufes steigern, Menschen vor schlechter Pflege schützen und die Qualität der Pflege auf internationales Niveau weiterentwickeln.

Wir halten es für falsch, einfach zur Tagesordnung überzugehen, sondern möchten Ihnen Fragen stellen:

- Über 50% der Pflegepersonen in Baden-Württemberg haben sich FÜR eine Pflegekammer ausgesprochen. Welche Möglichkeiten sehen Sie, eine Pflegekammer zu gründen, wenn die Mehrheit sich dafür entscheidet? Sind weitere Befragungen geplant, bei denen die notwendigen Ressourcen wie in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz bereitgestellt werden?

- Die Transparenz der Stimmenauszählung ist bisher nicht gegeben und bei diesem knappen Ergebnis wichtig für das Vertrauen in die Politik und die Demokratie. Die Daten aus der Auswertung des Gründungsausschusses und aus der Prüfung des Ministeriums müssen daher veröffentlicht werden. Wie wird das erfolgen?
- Wie werden die Pflegeverbände in die weiteren Prozesse eingebunden?
- Wie wird die pflegerische Versorgung in Zukunft mit weniger Pflegenden für die Bevölkerung sichergestellt?

Mit freundlichen Grüßen
Für den Landespflegerat Thüringen e.V.
Nicole Hartenstein
Vorstandsvorsitzende

Neanderplatz 4
99678 Harztor OT Ilfeld
mobil: 0151 546 11 786
Fax: 03643 2410 2009
Mail: kontakt@lpr-th.de